© Markus Kaiser

Rettungsstation Simmering

Kaiser-Eberdorfer Straße 71-73
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Söhne & Partner

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Ewald Pachler

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
idealice Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
13. Dezember 2013

Die Rettungsstation in der Kaiser-Ebersdorfer Straße befindet sich in der Übergangszone zwischen dichtverbautem Wohngebiet einerseits und locker bebauten Grundstücken mit Einfamilienhäusern und Landwirtschaft. Das Gebäude schottet die Mitarbeiter von der stark befahrenen Straße ab und orientiert sich mit der geschlossenen Bauweise zum Stadtgefüge hin, nicht zum ländlichen Raum der Peripherie.

Zwei Funktionen – Garage und zweigeschossiger Personaltrakt – sind unter einem Dach zusammengefasst und bilden einen klar ablesbaren Baukörper, der sich südseitig, zur stark befahrenen Straße hin, beinahe hermetisch verschlossen zeigt. Ein Fassadenrücksprung markiert den Eingangsbereich, der direkt ins Atrium führt. Kaum dass die Türe ins Schloss gefallen ist, wird spürbar, dass das theoretische Konzept des Entwurfs in der Praxis voll aufgeht: Ruhe umgibt einen im Atrium, die lärmende Straße ist ausgeblendet. Dank Glasdecke ist der Innenraum auch an trüben Wintertagen in freundliches Licht getaucht. Rund um das Atrium angeordnet befinden sich im Erdgeschoss die Aufenthaltsräume, eine großzügige Gemeinschaftsküche mit direktem Zugang zum Garten, die Garderobenschleuse, die in die Garage führt, sowie die Stationsführung, von wo aus alle Abläufe im Haus wahrgenommen werden können. Die unmittelbare zentrale Anordnung der Räume um das Atrium ermöglicht kurze Wege und Gänge und reduziert die Ausrückezeiten auf ein Minimum. Eine Treppe führt in das erste Obergeschoss. Dort befinden sich die Ruheräumen, Garderoben sowie das Arztzimmer.

Die kurzen Wege wirken sich auch positiv auf die Brandschutzbestimmungen aus: da die Fluchtdistanz von jedem Raum bis zum Haupteingang weniger als 40 m beträgt, konnten Erd- und Obergeschoss als ein Brandabschnitt ausgeführt werden. Das ermöglicht eine offenere Gestaltung, die den Raum großzügiger wirken lässt. Auf eine barrierefreie Erschließung der Räume im Obergeschoss konnte verzichtet werden. Diese Räume sind den Mitarbeitern vorbehalten, die berufsbedingt uneingeschränkt mobil sein müssen. Die barrierefrei erschlossene Ambulanz hingegen befindet sich im Erdgeschoss. (Text: Martina Frühwirth nach einem Text der Architekten)

© Markus Kaiser

© Markus Kaiser

© Markus Kaiser

Rettungsstation Simmering

DATENBLATT

Architektur: Söhne & Partner (Michael Prodinger, Guido Trampitsch, Thomas Bärtl)
Mitarbeit Architektur: Tobias Klaubert
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Ewald Pachler
Landschaftsarchitektur: idealice Landschaftsarchitektur (Alice Größinger)
Fotografie: Markus Kaiser

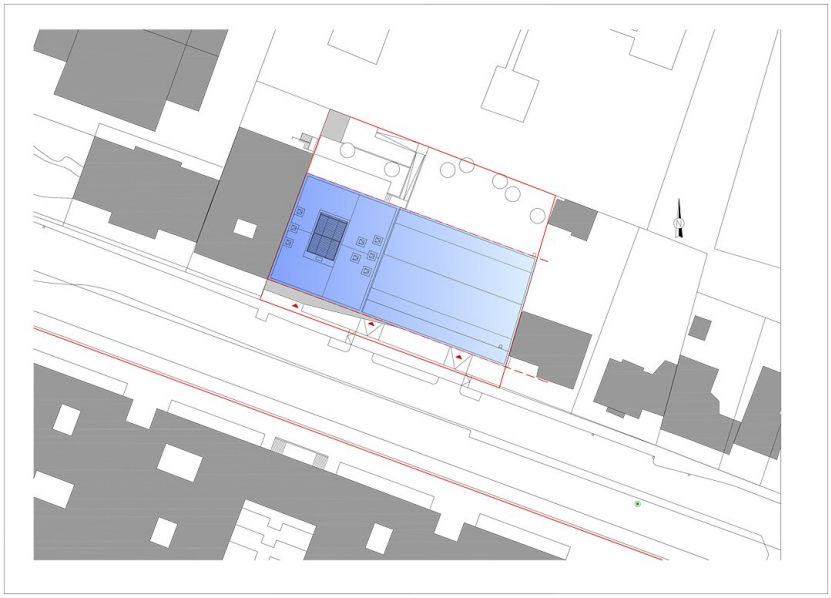
Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2009 - 2010
Planung: 2010
Ausführung: 2011 - 2013

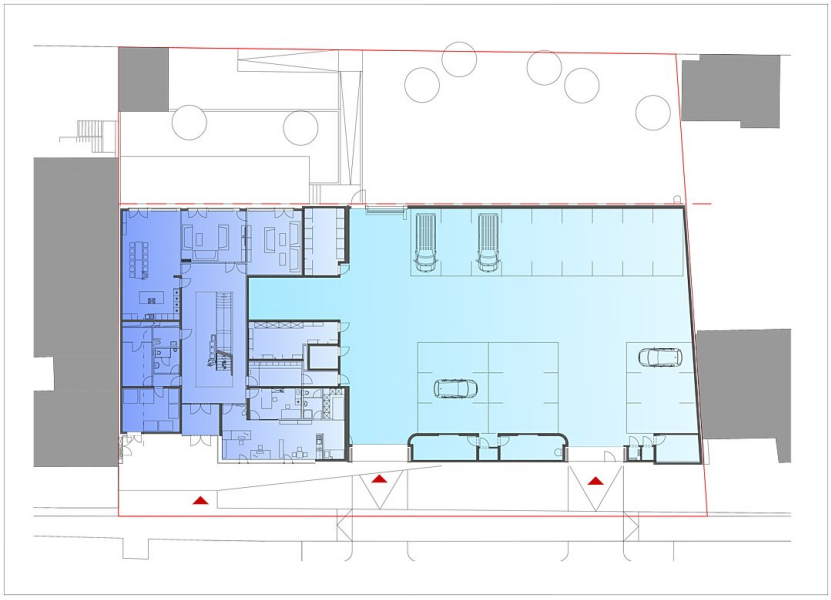
Grundstücksfläche: 2.700 m²
Bruttogeschossfläche: 2.200 m²
Nutzfläche: 1.900 m²
Bebaute Fläche: 1.477 m²

© Markus Kaiser

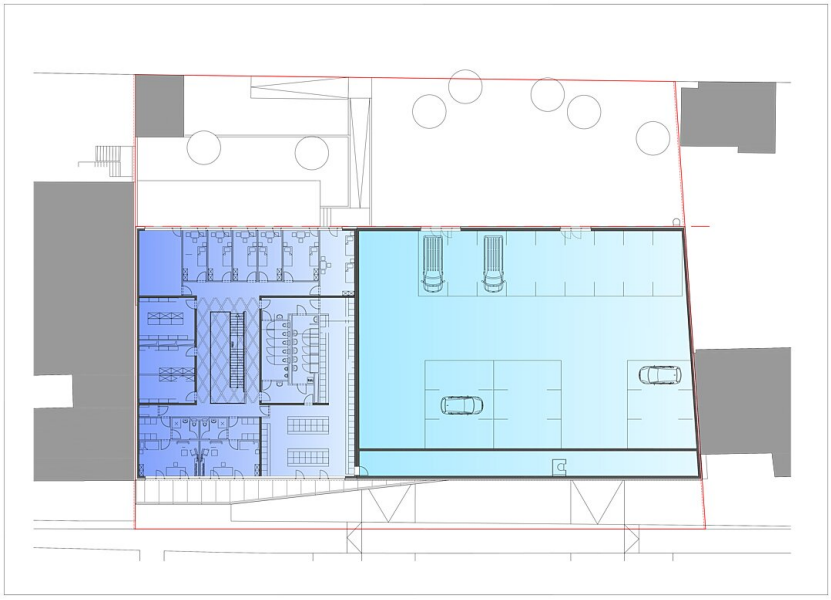
Rettungsstation Simmering



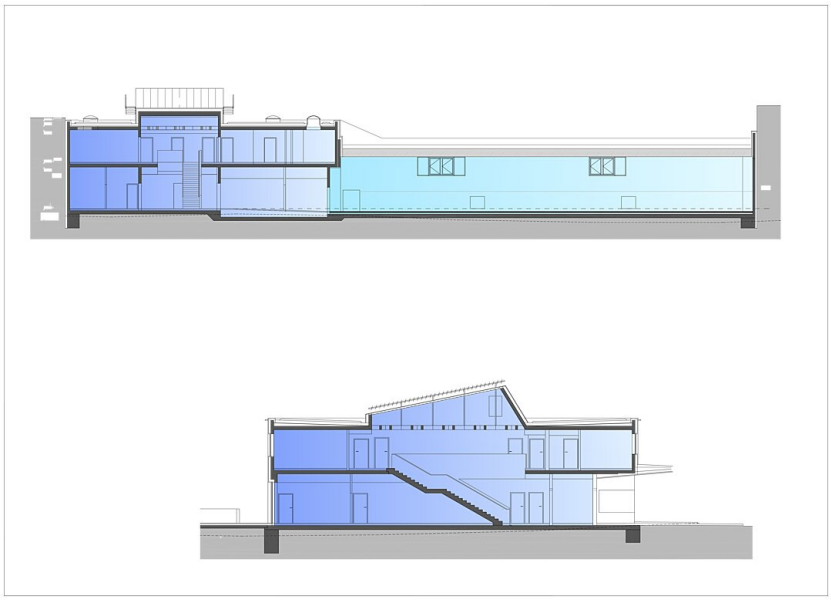
Lageplan



Grundriss EG



Grundriss OG1



Rettungsstation Simmering

Längsschnitt, Querschnitt